

Inhalt

1. Einleitung	9
2. Theoretisch-methodologische Überlegungen	13
2.1. Neurologischer und kulturwissenschaftlicher Gedächtnisbegriff	13
Gedächtnis: Wahrnehmen und erinnern	13
Autobiographisches Gedächtnis	14
Kulturwissenschaftlicher Gedächtnisbegriff	17
Vergessen, verblassen, verzerren, falsch erinnern	19
Dissoziieren und verdrängen	19
Selbstzeugnisse und Erinnerungskonstruktion	22
2.2. Erzählte Erinnerungen als Quelle	23
2.2.1. Erinnerungsinterviews als Ort der Erinnerung	25
Interviews als Gesprächssituationen	25
Ort und Zeit des Interviews	27
Die Aufzeichnung von Interviews	28
Der Wahrheitsgehalt des im Interview Gesagten	28
2.2.2. Die Erinnerungserzählung als Bestandteil von Diskursen	29
Das Individuum und die Gesellschaft	29
Diskursanalytische Analyseverfahren	32
2.2.3. Erinnerung als Erzählung – textimmanente Analysen	34
Das Literarische in Erinnerungserzählungen	35
Persönliche Metaerzählung	36
Erinnerungsschichten	37
Die Sequenzanalyse	38
2.3. Die Suche nach der historischen Wirklichkeit	42
3. Analyse des Interviews von Dan Bar On mit Münch (1985)	47
Zum Vorgehen bei der Analyse	47
Hintergründe des Interviews	48
Kritische Betrachtung der Transkription	49
3.1. Diskurs- und Sprachanalyse der Narrationen	53
Strukturelle Merkmale und thematische Felder des Gesprächs	53
Unterschiedliche Erzählmodi und Textsorten	55
Man-Ich-Erzählungen	59
Versprecher, Brüche und veränderte Redewendungen	62
Münchs persönliche Metaerzählung	67
Münchs Erzählung ‘Wie ich zur SS kam’	68
Münchs Weigerung, an Selektionen teilzunehmen	71
Delmottes Tod	76
Das Verschwinden von Leo Oppenheimer	78

Mengele	79
Auschwitz – seine Zeugen und Prozesse	83
4. Hans Münch als Holocaust-Täter	91
4.1. Exkurs in die Täterforschung	91
Täter-Diskurse.....	92
Konzepte der Täter-Psychologie.....	94
Zur Leistungsfähigkeit von Täter-Konzepten	96
4.2. Sozialpsychologische Analyse des Falles Münch.....	97
4.2.1. Die partikulare Moral der NSDAP.....	97
„Eugenik“, „Euthanasie“ und „Endlösung“	98
Die Gleichschaltung der medizinischen Fakultät	100
4.2.2. Die soziale Wirklichkeit der SS-Ärzte.....	102
Die ärztliche Expertise	102
Handlungsabläufe von „Selektion“ und „Vergasung“	104
Irritationsphase und Bewältigungsstrategien.....	108
4.2.3. Münchs Ambivalenz.....	116
Der Experimentierbetrieb als individuelles Betätigungsfeld	116
Der Handlungsablauf von Münchs Experimenten.....	117
Münchs soziale Nähe zu zwei Wir-Gruppen.....	122
4.3. Nachdenken über Münchs psychische Mechanismen	124
4.4. Alzheimer	128
5. Münchs Erinnerungsstrukturen: Konsequenzen methodischer Ansätze.....	135
Bibliographie	143
Lexika und Wörterbücher	151
Quellen.....	151
Anhang 1	155
Diskurs und Sprachanalyse des Interviews von Bar On mit Hans Münch	155
Der Arzt von Auschwitz und sein Sohn.....	156
Kategorien für die Sequenzierung	177
Sequenzierung des Interviews	179
Anhang 2	183
Transkription des Interviews von Frank Hirschfeldt mit Hans Münch	183
Umstände des Interviews.....	183
Transkriptionszeichen	184
Transkription.....	185
Anhang 3	201
Kurzer Lebenslauf von Hans Münch.....	201